



Sammlung Theaterzettel

Das süsse Mädel

Gaulé, Theodor

1904-12-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 18. Dezember 1904

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.
Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Balduin Graf Liebenburg	Emil Hecht.
Lizzi, dessen Nichte	Elisabeth Caster.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe	Alfred Sieder.
Lola Winter	Luise Fladnitzer.
Florian Lieblich, Maler	Hugo Voisin.
Fritzi Weyringer	Tina Heinrich.
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen Liebenburg	Gustav Kallenberger.
Max } Hanns' Freunde, Maler	Felix Krause.
Anatol }	Hugo Schödl.
Mizzi } Modell	Paula Schulze.
Fanny }	Anna Hoffmann.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	Karl Neumann-Hoditz.
Maler, Modelle, Festgäste, Diener usw.	

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Helene Burger.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof), Friedrich Petry, Mittelstr. 9, und im Rosengarten gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁴ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11¹⁵ Zug 10³⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 6¹/₂ Uhr. Im Hoftheater. 21. Vorstellung im Abonnement A.

Letztes Gastspiel der Hofopernsängerin Fräulein Grete Forst vom
k. u. k. Hofoperntheater in Wien:

Martha oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abteilungen, teilweise nach dem Plane von St. Georges von Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Montag, den 19. Dezember 1904.

Keine Vorstellung.

Dienstag, den 20. Dezember 1904. Im Hoftheater. 20. Vorstellung im Abonnement D.

Zum ersten Male:

Die Wunderfeder.

Original-Zaubermärchen in 3 Akten (5 Bildern) von Christian Eckelmann. Musik von Friedrich Gellert.

Anfang 7 Uhr.